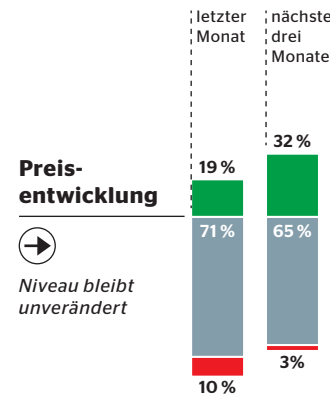
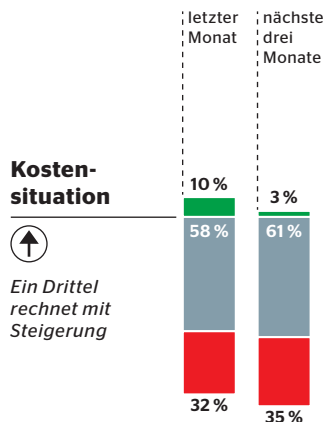
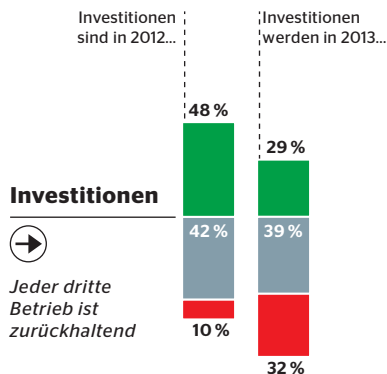
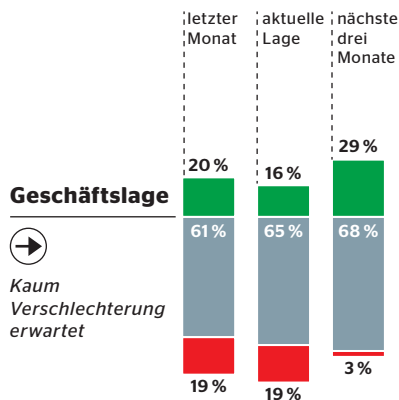
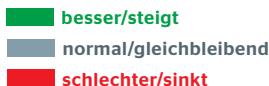


Uneinheitliche Entwicklung im Logistikmarkt

Derzeitige Lage der Unternehmen ist etwas besser als im Vormonat



Quelle: SCI Verkehr / Grafik: DVZ

Positive Frühjahrsstimmung

SCI-Logistikbarometer: Preisentwicklung uneinheitlich / Investitionen in Software

Die Einschätzung der Geschäftslage durch die befragten Logistiker fällt im Januar 2013 zwar weiterhin verhalten positiv aus. Ein wirklicher Trend ist im Gesamtmarkt jedoch nicht festzustellen. Das geht aus dem aktuellen Logistikbarometer von SCI Verkehr hervor. Zumindest aber ist die Zukunftseinschätzung etwas besser als die derzeitige Lage und die Lage des Vormonats.

Die Unternehmen erwarten ein positives Frühjahrsgeschäft. Bei den Kosten besteht Hoffnung auf eine leicht langsamere Steigerung sowie auf positive Ergebnisse der Preisverhandlungen zu Jahresbeginn.

Die Preisentwicklung ist derzeit etwas uneinheitlich. Die große Mehrheit berichtet von gleichbleibenden (71 Prozent) oder steigenden Preisen (19 Prozent). Doch 10 Prozent der Transport- und Logistikunternehmen mussten ihre Preise senken. „Es zeigt sich damit wieder einmal, wie uneinheitlich der Logistikmarkt agiert“, resümieren die Analysten von SCI.

Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen nimmt 2013 gegenüber 2012 deutlich ab. Insgesamt scheint 2013 daher eher von Konsolidierung als von Wachstum gekennzeichnet zu sein. Wie bereits in den vergangenen Jahren bleibt die Logistiksoftware

der wichtigste Investitionsbereich in der Logistikbranche. Über die Hälfte der befragten Unternehmen wird Investitionen hauptsächlich in diesem Bereich tätigen (57 Prozent). An zweiter Stelle stehen mit 37 Prozent der Angaben Flurförderfahrzeuge. Neue Fernverkehrsfahrzeuge wollen ebenfalls 37 Prozent der befragten Unternehmen anschaffen.

Knapp ein Drittel der Logistikbetriebe will weiter in Lagerflächen investieren. Nach wie vor vorsichtig investiert die Dienstleisterbranche in Materialflusstechniken. Der Anteil der Unternehmen, die gar keine Investitionen planen, liegt bei 7 Prozent.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr war für 57 Prozent der Befragten die allgemeine Unsicherheit das meist genannte Problem. Außerdem war das beherrschende Thema weiterhin das richtige Kapazitätsmanagement. Engpässe nannten 43 Prozent der Unternehmen als großes Problem und immerhin noch 20 Prozent mussten Überkapazitäten managen. (rok)

SCI Logistikbarometer Die SCI-Verkehr GmbH, Köln, berechnet monatlich exklusiv für die DVZ die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und die künftige Entwicklung. www.sci.de